

## **Herbstliche Stille am Reumannplatz: Ein Blick auf den Wandel**

Nach sechs Monaten Waffenverbot am Reumannplatz zeigen sich deutliche Veränderungen: Die Sicherheitslage hat sich verbessert, und das öffentliche Leben ist ruhiger geworden. Lesen Sie mehr dazu!

Im Sommer war der Reumannplatz der Ort, an dem sich Menschen versammelt haben, um an einer langen Schlange für ein erfrischendes Eis zu stehen. Heute, im Herbst, hat sich die Stimmung merklich verändert. Hier sitzen nur noch vereinzelt Passanten auf den Bänken und genießen die letzten Sonnenstrahlen. Die derzeitige Ruhe ist das Ergebnis eines umfassenden Waffenverbots, das vor sechs Monaten in Kraft trat und einen spürbaren Einfluss auf die Sicherheit in der Umgebung gezeigt hat.

Das Waffenverbot wurde eingeführt, um die öffentliche Sicherheit zu erhöhen und mögliche Konflikte in der oft stark frequentierten Gegend um den Reumannplatz zu reduzieren. Vor der Umsetzung dieses Verbots waren Vorfälle mit Gewalt und der Einsatz von Waffen in der Region keine Seltenheit. Christian Hursky, der Sicherheitssprecher der SPÖ, berichtete von einer spürbaren Abnahme solcher Vorfälle seit der Einführung des Verbots. Dies zeigt, dass die Maßnahmen zumindest kurzfristig Wirkung zeigen.

### **Positive Auswirkungen des Verbots**

Nach Angaben der örtlichen Polizei ist die Zahl der gewaltsamen Auseinandersetzungen in der Umgebung deutlich gesunken. Die

Bürger fühlen sich seit der Umsetzung des Verbots sicherer, was zu einer positiven Veränderung der Atmosphäre am Platz geführt hat. „Wir haben viele Rückmeldungen von Anwohnern erhalten, die sich über die Verbesserungen in ihrer Nachbarschaft freuen“, kommentierte Hursky. „Das Waffenverbot hat dazu beigetragen, ein Gefühl der Sicherheit im öffentlichen Raum zu schaffen.“

- Die Polizei meldet weniger gewaltsame Vorfälle.
- Anwohner berichten von einem erhöhten Sicherheitsgefühl.
- Der Reumannplatz hat sich zu einem ruhigeren Ort entwickelt.

Das Verbot umfasst nicht nur das Tragen von Schusswaffen, sondern auch Stichwaffen und andere potenziell gefährliche Gegenstände. Diese umfassende Regelung zielt darauf ab, die Gefahren, die mit dem Tragen solcher Waffen verbunden sind, zu minimieren.

Die Stadtverwaltung hat zusätzlich Sicherheitsmaßnahmen verstärkt, indem mehr Polizeipräsenz an stark frequentierten Punkten in der Umgebung gewährleistet wird. Diese Maßnahmen sind Teil einer größeren Strategie zur Verbesserung der Sicherheitslage nicht nur am Reumannplatz, sondern in der gesamten Innenstadt.

Hursky zeigte sich optimistisch, dass die bisherigen Erfolge fortgesetzt werden können. „Die Freiheit, sich in seiner Umgebung sicher zu fühlen, ist ein fundamentaler Bestandteil der Lebensqualität. Wir werden alle notwendigen Schritte unternehmen, um dies zu gewährleisten“, versprach er.

Für weitere Informationen zu den Entwicklungen und den effektiven Maßnahmen, die ergriffen wurden, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf [www.krone.at](http://www.krone.at)**.

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**